



BAVARIA Industriekapital AG
München

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Inhaltsverzeichnis

Jahresabschluss

Bilanz zum 31.12.2011

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011

Anhang 2011

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

BAVARIA Industriekapital AG, München

Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva

	31.12.2011		31.12.2010	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gew erbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.378,00	1.378,00	4.982,00	4.982,00
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.356,00	30.356,00	38.229,00	38.229,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.523.218,58		679.712,32	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	6.220.002,00		400.001,00	
		9.743.220,58		1.079.713,32
		9.774.954,58		1.122.924,32
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen verbundene Unternehmen	13.720.070,89		16.496.726,71	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.765.193,25		4.896.210,85	
		17.485.264,14		21.392.937,56
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.532.093,47		9.329.783,87
		20.017.357,61		30.722.721,43
C. Rechnungsabgrenzungsposten		854,44		30.570,38
		29.793.166,63		31.876.216,13

Passiva

	31.12.2011		31.12.2010	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Ausgegebenes Kapital				
1. Gezeichnetes Kapital	6.394.500,00		6.394.500,00	
2. Nennbeträge eigener Anteile	-425.367,00		-237.228,00	
		5.969.133,00		6.157.272,00
II. Kapitalrücklage		8.605.500,00		8.605.500,00
III. Gew innrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage	5.500,00		5.500,00	
2. Rücklage w egen eigene Anteile	425.367,00		237.228,00	
		430.867,00		242.728,00
IV. Bilanzgew inn		10.423.371,14		6.059.380,36
		25.428.871,14		21.064.880,36
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	0,00		10.846,13	
2. Sonstige Rückstellungen	3.805.471,00		10.404.288,01	
		3.805.471,00		10.415.134,14
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.163,27		0,00	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	381.347,11		234.112,63	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	90.356,00		77.856,00	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	68.958,11		84.233,00	
		558.824,49		396.201,63
		29.793.166,63		31.876.216,13

BAVARIA Industriekapital AG, München

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

	2011 EUR	2010 EUR
1. Umsatzerlöse	3.771.000,04	4.879.385,94
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.289.474,04	714.572,06
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-304.231,25	-12.277,03
4. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter	-1.810.934,85	-2.125.220,12
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung TEUR 6 (Vj. TEUR 5)	-154.899,49	-140.534,55
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-12.963,00	-17.525,83
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-4.265.239,93	-778.083,20
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.164.221,45	-3.411.862,62
7. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 12.865 (Vj. TEUR 6.044)	12.865.473,77	6.043.983,51
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 423 (Vj. TEUR 327)	461.975,30	360.493,84
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-298.999,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14,04	-700,04
11. Finanzergebnis	13.028.436,03	6.403.777,31
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.376.420,14	5.512.231,96
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	505.100,97	-445.329,70
14. Jahresüberschuss	6.881.521,11	5.066.902,26
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	6.059.380,36	1.495.799,83
16. Auflösung der Rücklage für eigene Anteile zum 31.12.2009	0,00	1.826.238,69
17. Verrechnung der eigenen Anteile zum 31.12.2009	0,00	-1.632.362,69
18. Einstellung in die Rücklage wegen eigener Anteile	-188.139,00	-237.228,00
19. Ertrag aus offener Absetzung des Nennbetrags eigener Anteile	188.139,00	0,00
20. Erwerb eigener Anteile	-2.517.530,33	-459.969,73
21. Bilanzgewinn	10.423.371,14	6.059.380,36

Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2011 wurde nach den Grundsätzen der §§ 238 ff. HGB, insbesondere nach den Vorschriften für die Kapitalgesellschaften gem. §§ 264 ff. HGB und den Vorschriften des Aktiengesetzes erstellt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Von den größenabhängigen Erleichterungen bezüglich der Form der Darstellung wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Auf die Erstellung eines Lageberichts wurde aufgrund des § 264 Abs.1 S. 4 HGB verzichtet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (kurz BilMoG) angewendet.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Angaben zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer von i.d.R. 3 Jahren um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Geringwertige Anlagegüter mit Netto-Anschaffungskosten bis zu einem Wert von EUR 410,00 werden sofort abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen. Die Nutzungsdauer für andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt 3 bis 10 Jahre.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. – bei dauerhafter Wertminderung – mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Ausleihungen werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Ausleihungen sind auf den Barwert abgezinst.

b) Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Bestände an Forderungen sind in Saldenlisten und durch Einzelbelege nachgewiesen.

c) Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Steuerrückstellungen und Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Sie berücksichtigen alle ungewissen Verpflichtungen. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Ermittlung der Steuerrückstellung erfolgte unter der Annahme der Anwendbarkeit des § 8b KStG auf die BAVARIA Industriekapital AG.

Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

d) Fremdwährungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind zum Anschaffungskurs oder zum ungünstigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

e) Latente Steuern

Auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie unter Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlust- und Zinsvorträgen wird ein Überhang an passiven latenten Steuern angesetzt, wenn insgesamt von einer Steuerbelastung in künftigen Geschäftsjahren auszugehen ist. Sofern insgesamt eine künftige Steuerentlastung erwartet wird, erfolgt gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB kein Ansatz von aktiven latenten Steuern.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die planmäßige Abschreibung erfolgte linear unter Beachtung der branchenüblichen oder betriebsbedingten Nutzungsdauer.

Erläuterungen zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2011 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	31.12.2011 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23	0	0	23
	23	0	0	23
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	103	2	0	105
	103	2	0	105
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	680	2.905	13	3.572
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	400	6.170	100	6.470
	1.080	9.075	113	10.042
	1.206	9.077	113	10.170

	Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2011 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	31.12.2011 TEUR	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18	4	0	22	1	5
	18	4	0	22	1	5
II. Sachanlagen						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	65	9	0	74	31	38
	65	9	0	74	31	38
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	49	0	49	3.523	680
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	250	0	250	6.220	400
	0	299	0	299	9.743	1.080
	83	312	0	395	9.775	1.123

b) Umlaufvermögen

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben Forderungen in Höhe von EUR 2.896.000,00 (Vorjahr EUR 2.460.000,00) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

c) Eigenkapital

1. Grundkapital

Das Grundkapital beträgt EUR 6.394.500,00. Es ist in voller Höhe einbezahlt und in 6.394.500 Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Stück eingeteilt.

Das bedingte Kapital beträgt EUR 49.500,00.

Die eigenen Anteile werden mit ihrem rechnerischen Nennwert offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Die eigenen Anteile sind aufgrund von Ermächtigungen nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG erworben worden. Aus diesen eigenen Anteilen stehen der Gesellschaft keine Rechte zu; sie sind insbesondere nicht dividendenberechtigt.

1.a Eigene Aktien

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 11. Juni 2010 wurde die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis 10. Juni 2015 eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des im Zeitpunkt des Erwerbs eigener Aktien geltenden Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise, in diesem Fall auch mehrmals, ausgeübt werden.

Die von der Hauptversammlung am 29. Mai 2009 beschlossene Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien wurde mit dem Wirksamwerden der neuen Ermächtigung aufgehoben.

- Die Ermächtigung darf von der Gesellschaft nicht zum Handel in eigenen Aktien genutzt werden.
- Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien der Gesellschaft, die aufgrund dieser Ermächtigung erworben werden, zur Einführung von Aktien der Gesellschaft an ausländischen Börsen zu verwenden, an denen sie bisher nicht zum Handel zugelassen sind.
- Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien der Gesellschaft, die aufgrund dieser Ermächtigung erworben werden, Dritten im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb von Unternehmen und Beteiligungen daran anzubieten.
- Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien der Gesellschaft Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder der mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stehen oder standen, zum Erwerb anzubieten oder mit einer Sperrfrist von nicht weniger als einem Jahr zuzusagen bzw. zu übertragen.
- Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien der Gesellschaft, die aufgrund dieser Ermächtigung erworben wurden, einzuziehen, ohne dass die Durchführung der Einziehung eines weiteren Beschlusses der Hauptversammlung bedarf. Sie können auch im vereinfachten Verfahren ohne Kapitalherabsetzung durch Anpassung des anteiligen rechnerischen Betrages der übrigen Stückaktien am Grundkapital der Gesellschaft eingezogen werden. Die Einziehung kann auf einen Teil der erworbenen Aktien beschränkt werden. Von der Ermächtigung zur Einziehung kann mehrfach Gebrauch gemacht werden.

Zum 31. Dezember 2011 hat die Gesellschaft

- auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 20. Juni 2008 insgesamt 150.986 eigene Aktien (davon 139.458 Stück in 2008) erworben,
- auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 29. Mai 2009 insgesamt 70.150 eigene Aktien (davon im Rahmen eines öffentlichen Rückkaufangebots auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 29. Mai 2009 27.260) erworben,
- auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 11. Juni 2010 insgesamt 204.231 eigene Aktien (davon 16.092 Stück in 2010) erworben.

Auf die eigenen Aktien entfällt insgesamt ein Anteil des Grundkapitals von EUR 425.367,00 (6,7%).

Aktienrückkäufe in 2011 auf Grundlage der Hauptversammlung vom 11. Juni 2010

Datum	Zurückgekaufte Aktien (Stück)	Anteil am Grundkapital (in %)	Durchschnittspreis	Kurswert gesamt (in EUR)	Kumul. Anzahl Aktien	Kumul. Anteil am Grundkapital
Mrz 11	272	0,00%	16,50	4.486,64	272	0,01%
Apr 11	3.927	0,06%	13,90	54.577,95	4.199	0,06%
Mai 11	26.057	0,41%	14,04	365.752,62	30.256	0,47%
Jun 11	10.150	0,16%	14,32	145.379,47	40.406	0,63%
Jul 11	14.325	0,22%	14,69	210.436,96	54.731	0,85%
Aug 11	51.923	0,81%	13,75	713.923,37	106.654	1,66%
Sep 11	11.305	0,18%	12,82	144.970,67	117.959	1,84%
Okt 11	24.400	0,38%	12,60	307.393,64	142.359	2,22%
Nov 11	30.712	0,48%	12,55	385.348,66	173.071	2,70%
Dez 11	15.068	0,24%	12,29	185.260,35	188.139	2,94%

1.b Genehmigtes Kapital

Genehmigtes Kapital 2005/ I

Auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat hat die Hauptversammlung vom 10. November 2005 den Beschluss gefasst, den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu ermächtigen, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 09. November 2010 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar-/ oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt EUR 1.102.500,00 zu erhöhen.

Genehmigtes Kapital 2008/ I

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Juni 2008 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 19. Juni 2013 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 2.094.750,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2008/I).

Das Bezugsrecht der Aktionäre kann ausgeschlossen werden,

- wenn der Ausgabepreis nicht wesentlich unter dem zugleich festgestellten Börsenkurs der Aktien liegt und die Erhöhung des Grundkapitals durch Bareinlagen 10% des Grundkapitals nicht übersteigt,
- wenn das Grundkapital durch Sacheinlage zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen erhöht wird,
- soweit dadurch Wandelschuldverschreibungen, Wandelgenussrechte oder Optionsscheine bedient werden,
- soweit es zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist.

1.c Bedingtes Kapital

Bedingtes Kapital 2005 - Aktienoptionen für Mitarbeiter

Die Gesellschaft hat auf Vorschlag des Vorstands und Aufsichtsrats mit Hauptversammlungsbeschluss vom 20. Dezember 2005 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 511.500,00 durch Ausgabe von bis zu 511.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien im Rahmen einer bedingten Kapitalerhöhung (bedingtes Kapital 2005) zu erhöhen. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt werden, als Optionsrechte ausgegeben werden und deren Inhaber von ihrem Optionsrecht bis zum 31. Dezember 2009 Gebrauch machen.

Das bedingte Kapital I ist zeitlich und sachlich gegenstandslos geworden, da die Frist zur Gewährung von Aktienoptionen gemäß § 4 Nr. 3 der Satzung zum 31. Dezember 2009 abgelaufen ist und keine ausübbareren Aktienoptionen mehr im Umlauf waren. Soweit Aktienoptionen ausgegeben waren, lagen wirksame Verzichtserklärungen sowie in einem Fall ein diesbezüglicher gerichtlicher Vergleich vor.

Mit Aufsichtsratsbeschluss vom 14. April 2010 wurde deshalb die ersatzlose Aufhebung des § 4 Nr. 3 der Gesellschaft (bedingtes Kapital I) beschlossen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 2. Juni 2010.

Bedingtes Kapital 2006/I - Wandelschuldverschreibungen für Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Gesellschaft hat auf Vorschlag des Vorstands und Aufsichtsrats mit Hauptversammlungsbeschluss vom 05. September 2006 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 49.500,00 durch Ausgabe von bis zu 49.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien im Rahmen einer bedingten Kapitalerhöhung (bedingtes Kapital 2006/I) zu erhöhen. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Wandelschuldverschreibungen ausgegeben werden und von dem enthaltenen Optionsrecht der Umwandlung in Stückaktien Gebrauch gemacht wird. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen.

Die Wandelschuldverschreibungen wurden im Dezember 2006 in Höhe von EUR 49.500,00 an die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft zum Mindestausgabebetrag von EUR 0,33 pro Schuldverschreibung im rechnerischen Nennbetrag von EUR 1,00 ausgegeben. Die Aufsichtsräte haben ihr Bezugsrecht ausgeübt, alle Wandelschuldverschreibungen gelten gemäß den Umtauschbedingungen als zum 31. Dezember 2006 gewährt. Der Wandlungspreis beträgt gemäß Umtauschbedingungen EUR 21,70.

Jede Wandelschuldverschreibung gewährt das Recht zur Wandlung in jeweils eine Stückaktie der Gesellschaft. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibungen endete nach Ablauf von fünf Jahren am 31. Dezember 2011. Es hat keiner der Aufsichtsräte von seinem Wandlungsrecht Gebrauch gemacht.

2. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum Stichtag EUR 8.605.500,00.

3. Rücklage wegen eigener Anteile

Um den ausschüttungsfähigen Bilanzgewinn bezüglich der eigenen Anteile nicht zu erhöhen und dem Gläubigerschutz Rechnung zu tragen, wurde im Berichtsjahr eine Rücklage wegen eigener Anteile gebildet.

Die Rücklage wegen eigener Anteile hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	TEUR
Rücklage wegen eigener Anteile 31.12.2010	237
Bildung einer Rücklage wegen eigener Anteile für im laufenden Geschäftsjahr erworbene eigene Anteile (in Höhe des Nennwerts)	188
Rücklage wegen eigener Anteile 31.12.2011	<u>425</u>

4. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn des Vorjahres wurde aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 1. Juni 2011 in vollem Umfang auf neue Rechnung vorgetragen. Es wurde keine Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet.

	TEUR
Gewinnvortrag 31.12.2010	6.059
Jahresüberschuss 2011	6.882
Einstellung in die Rücklage wegen eigener Anteile	-188
Ertrag aus offener Absetzung des Nennbetrags eigener Anteile	188
Erwerb eigener Anteile	-2.518
Bilanzgewinn 31.12.2011	<u>10.423</u>

d) Rückstellungen und Verbindlichkeiten

In den sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 3.806 (Vj. TEUR 10.404) sind im Wesentlichen Rückstellungen für Prozesskosten in Höhe von TEUR 3.007 (Vj. TEUR 9.508) sowie Rückstellungen für Mitarbeiterboni in Höhe von TEUR 558 (Vj. TEUR 605) enthalten.

Von den Gesamtverbindlichkeiten zum 31.12.2011 in Höhe von TEUR 559 (Vj. TEUR 396) entfallen auf:

	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
	<hr/>	<hr/>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18	0
mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	(18)	(0)
mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis 5 Jahre	(0)	(0)
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	(0)	(0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	382	234
mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	(382)	(234)
mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis 5 Jahre	(0)	(0)
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	90	78
mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	(90)	(78)
mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis 5 Jahre	(0)	(0)
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	69	84
mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	(69)	(84)
mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis 5 Jahre	(0)	(0)
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	(0)	(0)
davon gegenüber Gesellschaftern	(0)	(0)
davon aus Steuern	(68)	(58)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1)	(0)

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse entfallen mit TEUR 2.604 (Vj. TEUR 3.503) auf das Ausland und mit TEUR 1.167 (Vj. TEUR 1.376) auf das Inland. Sie betreffen Beratungsleistungen und wurden vollständig mit verbundenen Unternehmen erzielt.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten einen periodenfremden Ertrag in Höhe von TEUR 505.

Haftungsverhältnisse

Unbefristete Bürgschaft zugunsten Banco Bilbao

Die BAVARIA Industriekapital AG hat mit Vereinbarungen vom 15. Dezember 2009 gegenüber der Banco Bilbao Vizcaya Agentaria S.A., Huesca / Spanien, eine unbefristete Bürgschaft für die Verpflichtungen der Inasa Foil Sabiñánigo S.L., Sabiñánigo, Huesca/Spanien, bis zu einem Höchstbetrag von TEUR 174 übernommen.

Unbefristete Bürgschaft zugunsten Commerzbank

Die BAVARIA Industriekapital AG hat mit Vereinbarung vom 1. Januar 2011 gegenüber der Commerzbank (vormals Dresdner Bank) eine unbefristete selbstschuldnerische Bürgschaft für die Verpflichtungen der R+E Automationstechnik GmbH aus einem Kreditrahmen in Höhe von TEUR 300 übernommen.

Unbefristete Bürgschaft zugunsten CIC (Credit Industriel et Commercial)

Zur Sicherung der Verpflichtungen der Tech-Form SAS aus einem Kreditvertrag mit der CIC, hat die BAVARIA Industriekapital AG mit Vereinbarung vom 7. Juli 2011 der Credit Industriel et Commercial SA, Paris/Frankreich ein Konto mit einem Guthabenbetrag über TEUR 350 verpfändet.

Unbefristete Bürgschaft zugunsten CA (Credit Agricole Nord de France)

Um die Finanzierung eines Projektes der Tech-Form SAS abzuschließen, wurde noch ein weiteres Konto der BAVARIA Industriekapital AG mit einem Guthabenbetrag über TEUR 150 an Credit Agricole Nord de France, Cedex/Frankreich, mit Vereinbarung vom 7. Juli 2011 verpfändet, um jegliche Verpflichtungen aus dem geschlossenen Kreditvertrag zwischen Tech-Form SAS und der CA zu besichern.

Unbefristete Bürgschaft zugunsten CIC Lyonnaise de Banque

Die BAVARIA Industriekapital AG hat mit Vereinbarungen vom 14. Juni 2011 gegenüber der CIC Lyonnaise de Banque, Valence/Frankreich, eine unbefristete Bürgschaft für die Verpflichtungen der Swisstex France SAS, Valence, bis zu einem Höchstbetrag von TEUR 2.500 übernommen.

Zum 31. Dezember 2011 wurde wegen der Inanspruchnahme der Bürgschaft eine Rückstellung in Höhe von TEUR 1.414 gebildet. Das verbleibende Haftungsverhältnis beträgt demnach TEUR 1.086.

Unbefristete Bürgschaft zugunsten BNPParibas Arc Alpin Entreprises

Die BAVARIA Industriekapital AG hat mit Vereinbarungen vom 14. Juni 2011 gegenüber der BNPParibas Arc Alpin Entreprises, Montbonnot/Frankreich, eine weitere unbefristete Bürgschaft für die Verpflichtungen der Swisstex France SAS, Valence, bis zu einem Höchstbetrag von TEUR 2.500 übernommen.

Zum 31. Dezember 2011 wurde wegen der Inanspruchnahme der Bürgschaft eine Rückstellung in Höhe von TEUR 674 gebildet. Das verbleibende Haftungsverhältnis beträgt demnach TEUR 1.826.

Die BAVARIA Industriekapital AG geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung und grundsätzlich nur in Zusammenhang mit ihrer eigenen oder der Geschäftstätigkeit verbundener Unternehmen und Beteiligungen ein.

Auf Basis einer kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse geht die BAVARIA Industriekapital AG derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldern erfüllt werden können. Die BAVARIA Industriekapital AG schätzt daher bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

Sonstige Angaben

a. Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand	Reimar Scholz, Dipl. Kaufmann, Gauting Ressort Akquisitionen (Vorstandssprecher) Harald Ender, Dipl.-Ingenieur, Dipl. Kaufmann, Landsberg Ressort Operations (Vorstand) Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt es die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten. Reimar Scholz ist einzelvertretungsberechtigt. Harald Ender ist vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen. Die Vorstandsmitglieder sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
----------	---

Aufsichtsrat	<p>Dr. Matthias Heisse, Rechtsanwalt, München (Vorsitzender)</p> <p>Dr. Gernot Eisinger, Kaufmann, München (stellv. Vorsitzender)</p> <p>Dr. Harald Linné, Kaufmann, München</p>
--------------	--

b. Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie früherer Mitglieder dieser Gremien

Es sind Bezüge an Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von TEUR 40 (Vj. TEUR 40) enthalten, davon an ehemalige Aufsichtsratsmitglieder TEUR 0 (Vj. TEUR 0).

Im Berichtsjahr wurden von der Gesellschaft an die Rechtsanwaltskanzlei Heisse Kursawe Eversheds, in der Dr. Heisse Partner ist, im Rahmen eines gesonderten Beratungsvertrages (nach § 114 AktG) Honorare in Höhe von TEUR 64 (Vj. TEUR 114) gezahlt.

Die Gesamtbezüge der Vorstände betragen im Jahr 2011 TEUR 1.144 (Vj. TEUR 1.181).

c. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in einer Gesamthöhe von TEUR 17 (Vj. TEUR 17) aus langfristigen Mietverträgen.

Anteilsbesitzliste

Angaben in Tausenden lokaler Währung

Konzern-Muttergesellschaft	Währung	Anteil am Kapital in %		Eigenkapital	Jahresergebnis	Währungskurs
		direkt	indirekt			
BAVARIA Industriekapital AG, München				25.429	6.882	
Konsolidierungskreis						
Executive Consulting AG, München	(1) EUR	100,00		38	0	
Hering Wärmetauscher Holding AG, München	(1) EUR	75,00		47	-1	
Hering AG, Gunzenhausen	(2) EUR		71,06	1.169	137	
Nevira Vermögensverwaltung AG, München (in Abwicklung)	(3), (5) EUR	78,00		-316	-75	
BAVARIA Maschinenbau Holding II AG, München	(1) EUR	98,75		73	18	
Langbein & Engelbracht GmbH, Bochum	(2) EUR		92,83	5.600	-138	
Langbein & Engelbracht Industrial Eng.& Co., Shanghai/ China	(2) CNY		92,83	-5.353	-1.026	0,12133
Verwaltungsgesellschaft 0906 GmbH, München	(1) EUR	100,00		36	12	
Blitz 05-316 GmbH & Co. KG, München	(1) EUR	100,00		55	12.799	
R+E Automationstechnik GmbH, Fellbach-Schmidlen	(2) EUR	100,00		-66	147	
Kienle + Spiess GmbH, Sachsenheim	(2) EUR		99,74	19.673	8.730	
Kienle + Spiess Hungary Kft, Tokod/ Ungarn	(2) HUF		99,74	2.441.071	414.027	0,00320
Wardstorm Ltd., Ellesmere Port/ UK	(2) GBP		99,74	7.114	0	1,19333
Sankey Laminations Ltd., Ellesmere Port/ UK	(2) GBP		99,74	5.979	550	1,19333
G.L. Scott & Co. Ltd., Ellesmere Port/ UK	(2) GBP		99,74	0	0	1,19333
Bavariaring 0906 GmbH, München	(1) EUR	100,00		5	-14	
SwissTex Winterthur AG, Winterthur/ Schweiz	(2), (6) CHF		100,00	2.262	231	0,82163
Bavaria Chemicals GmbH, München	(1) EUR	75,00		21	-2	
Elfotec AG, Monchaldorf/ Schweiz (in Abwicklung)	(4), (5) CHF		75,00	-	-	0,82163
Elfotec Ltd., Annacotty/ Irland (in Abwicklung)	(4), (5) EUR		75,00	-	-	
baikap Holding 010607 GmbH, München	(1) EUR	100,00		-868	-959	
baikap Holding 020607 GmbH, Gräfelfing	(1) EUR	100,00		-4	-29	
EMS Holding Bavaria GmbH, Gräfelfing	(1) EUR	100,00		-252	-10	
Pharma Holding Bavaria GmbH, München	(1) EUR	100,00		11	-14	
Bavaria France Holding SAS, Neuilly sur Seine/ Frankreich						
(ehem. Fonderies Aluminium de France SAS)	(2) EUR		100,00	1.777	569	
Fonderie Aluminium de Cleon SAS, Cleon/ Frankreich	(4), (5) EUR		100,00	-	-	
Fonderie d'Ingrandes, Neuilly sur Seine/ Frankreich						
(ehem. Fonderie du Poitou Aluminium SAS)	(2) EUR		100,00	329	505	
Teksid Deutschland GmbH, Heilbronn (in Abwicklung)	(4), (5) EUR		100,00	-	-	
Xenterio GmbH, Offenburg	(2), (6) EUR		100,00	-5.789	-3.017	
FARAL S.p.A., Modena/ Italien	(2), (6) EUR		100,00	9.582	-3.984	
K+S Holding GmbH & Co. KG, München	(1) EUR		94,80	1	582	
Kienle + Spiess Logisztikai, Tokod/ Ungarn	(2) HUF		99,74	-58.396	-82.184	0,00320
FARAL France SAS, Carmaux/ Frankreich	(2), (6) EUR		100,00	727	1.796	
Hunfos Fabrikker AS, Vennessla/ Norwegen	(2), (6) NOK		100,00	46.369	-38.674	0,12872
Die-Cast Holding Bavaria GmbH, München	(1) EUR	100,00		91	66	
baikap Holding 061108 GmbH, München	(1) EUR		100,00	22	-2	
baikap Holding 070309 GmbH, München	(1) EUR	100,00		12	-1	
Inasa Foil GmbH (ehem. baikap Holding 080309 GmbH), München	(1) EUR		100,00	22	-2	
OSNY Pharma SAS, Osny/ Frankreich	(4), (5) EUR		100,00	-	-	
OSNY Pharma Holding SAS, Osny/ Frankreich	(4), (5) EUR		100,00	-	-	
Tech-FORM SAS, Auxi-Le-Chateau/ Frankreich	(2) EUR		100,00	1.680	-197	
Austria Druckguss GmbH & Co KG, Gleisdorf/ Österreich	(2) EUR		100,00	1.678	-1.345	
Austria Druckguss GmbH, Gleisdorf/ Österreich	(7) EUR		100,00	19	3	

- (1) Ungeprüfter Jahresabschluss zum 31.12.2011 nach HGB
(2) Geprüfter Jahresabschluss nach lokalen Rechnungslegungsgrundsätzen zum 31.12.2010
(3) Geprüfter Jahresabschluss zum 31.12.2008 nach HGB
(4) nicht konsolidiert § 296 HGB
(5) Gesellschaft befindet sich in Abwicklung
(6) Gesellschaft wurde in 2011 endkonsolidiert
(7) Ungeprüfter Jahresabschluss nach lokalen Rechnungslegungsgrundsätzen zum 31.12.2010
(8) Neugründung in 2012; es liegen noch keine Jahresabschlüsse vor
(9) Ungeprüfter Jahresabschluss nach US-GAAP zum 31.12.2010

	Währung	Anteil am Kapital in %		Eigenkapital	Jahresergebnis	Währungskurs
		direkt	indirekt			
baikap Holding 090709 GmbH, München	(1) EUR	100,00		22	-2	
Bavaria Purchasing Group GmbH, Sachsenheim	(1) EUR	100,00		47	6	
Inasa Foil Sabinánigo S.L.						
(ehemals: Laminados Sabinánigo S.L.), Sabinánigo, Huesca/ Spanien	(2) EUR		100,00	3.758	-942	
INASA Foil S.A., Iruztun bei Pamplona/ Spanien	(2) EUR		100,00	26.474	-1.840	
L&E America Environmental Technologies LLC, Kaukauna, Wisconsin/ USA	(9) USD		74,26	-14	-84	0,77220
baikap Holding 110510 GmbH, München	(1) EUR	100,00		-2.224	-2.248	
baikap Holding 120510 GmbH, München	(1) EUR	100,00		-970	-994	
SwissTex France SAS, Valence/ Frankreich	(2), (6) EUR		100,00	600	-400	
TriStone Flowtech Holding SAS, Carquefou/ Frankreich	(2) EUR		100,00	-1.553	-1.603	
Tristone Flowtech Slovakia spol Sro, Nova Bana/ Slowakei	(2) EUR		100,00	5.893	689	
Tristone Flowtech Poland Sp zoo, Walbrzych/ Polen	(2) EUR		100,00	11.474	4.306	
Tristone Flowtech France SAS, Carquefou/ Frankreich	(2) EUR		100,00	-1.352	-1.389	
Tristone Flowtech Czech Republic s.r.o, Hradek nad Nisou/ Tschechische Republik	(2) EUR		100,00	7.252	4.802	
Tristone Flowtech Istanbul Otomotive SV/TLS, Çerkezköy/ Türkei	(2) EUR		100,00	1.253	1.204	
TriStone Flowtech Italy SpA, Cirié/ Italien	(2) EUR		100,00	9.439	796	
Tristone Flowtech Germany GmbH, Frankfurt am Main	(2) EUR		100,00	105	221	
TriStone Flowtech Spain SAU, Tarazona/ Spanien	(2) EUR		100,00	1.758	-1.002	
TriStone Flowtech Solutions SNC, Carquefou/ Frankreich	(2) EUR		100,00	-1.032	53	
Tristone Flowtech Mexico S. de R.L. de C.V.	(8) EUR		100,00	-	-	
baikap Holding 130810 GmbH, München	(1) EUR	100,00		23	-2	
baikap Holding 140810 GmbH, München	(1) EUR	100,00		23	-2	
baikap Holding 150911 GmbH, München	(1) EUR	100,00		24	-1	
baikap Holding 160911 GmbH, München	(1) EUR	100,00		24	-1	
Bavaria France Metals SAS, Nanterre/ Frankreich	(8) EUR		100,00	-	-	

- (1) Ungeprüfter Jahresabschluss zum 31.12.2011 nach HGB
(2) Geprüfter Jahresabschluss nach lokalen Rechnungslegungsgrundsätzen zum 31.12.2010
(3) Geprüfter Jahresabschluss zum 31.12.2008 nach HGB
(4) nicht konsolidiert § 296 HGB
(5) Gesellschaft befindet sich in Abwicklung
(6) Gesellschaft wurde in 2011 endkonsolidiert
(7) Ungeprüfter Jahresabschluss nach lokalen Rechnungslegungsgrundsätzen zum 31.12.2010
(8) Neugründung in 2012; es liegen noch keine Jahresabschlüsse vor
(9) Ungeprüfter Jahresabschluss nach US-GAAP zum 31.12.2010

d. Abhängigkeitsbericht

Die BAVARIA Industriekapital AG befindet sich im Mehrheitsbesitz der AS Beteiligungen und Vermögensverwaltung GmbH (vormals: AS Vermögensverwaltung GmbH), Gräfelfing. Deshalb wurde der notwendige Bericht nach § 312 AktG über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen erstellt. Dieser schließt mit folgender Feststellung: „Zusammengefasst erklären wir hiermit, dass die BAVARIA Industriekapital AG und ihre Tochtergesellschaften nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielten.“

e. Konzernabschluss

Die BAVARIA Industriekapital AG wird in den Konzernabschluss der AS Beteiligungen und Vermögensverwaltung GmbH (vormals: AS Vermögensverwaltung GmbH), Gräfelfing, einbezogen. Der Konzernabschluss kann im elektronischen Bundesanzeiger eingesehen werden.

f. Ergebnisverwendung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 6.881.521,11 (Vj. EUR 5.066.902,26).

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr von EUR 6.059.380,36, dem Erwerb eigener Anteile im Berichtsjahr in Höhe von EUR 2.517.530,33 sowie der Einstellung in die Rücklage wegen eigener Anteile in Höhe von EUR -188.139,00 und dem Ertrag aus offener Absetzung des Nennbetrags eigener Anteile in Höhe von EUR 188.139,00 ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 10.423.371,14 zum 31.12.2011.

Vorstand und Aufsichtsrat der BAVARIA Industriekapital AG werden den Aktionären auf der Hauptversammlung der Gesellschaft vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn von EUR 10.423.371,14 nur die gesetzliche Mindestdividende von EUR 0,04 je Aktie auszuschütten, um der gestiegenen Investitionstätigkeit Rechnung zu tragen, und den verbleibenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

München, den 19. März 2012

Der Vorstand



Reimar Scholz



Harald Ender

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die BAVARIA Industriekapital AG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der BAVARIA Industriekapital AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

München, den 20. März 2012

RP RICHTER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Stahl
Wirtschaftsprüfer



Costa
Wirtschaftsprüfer